

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 13

Artikel: Drei Stationen auf dem Weg zum Untergang eines Staatswesens
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-639858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

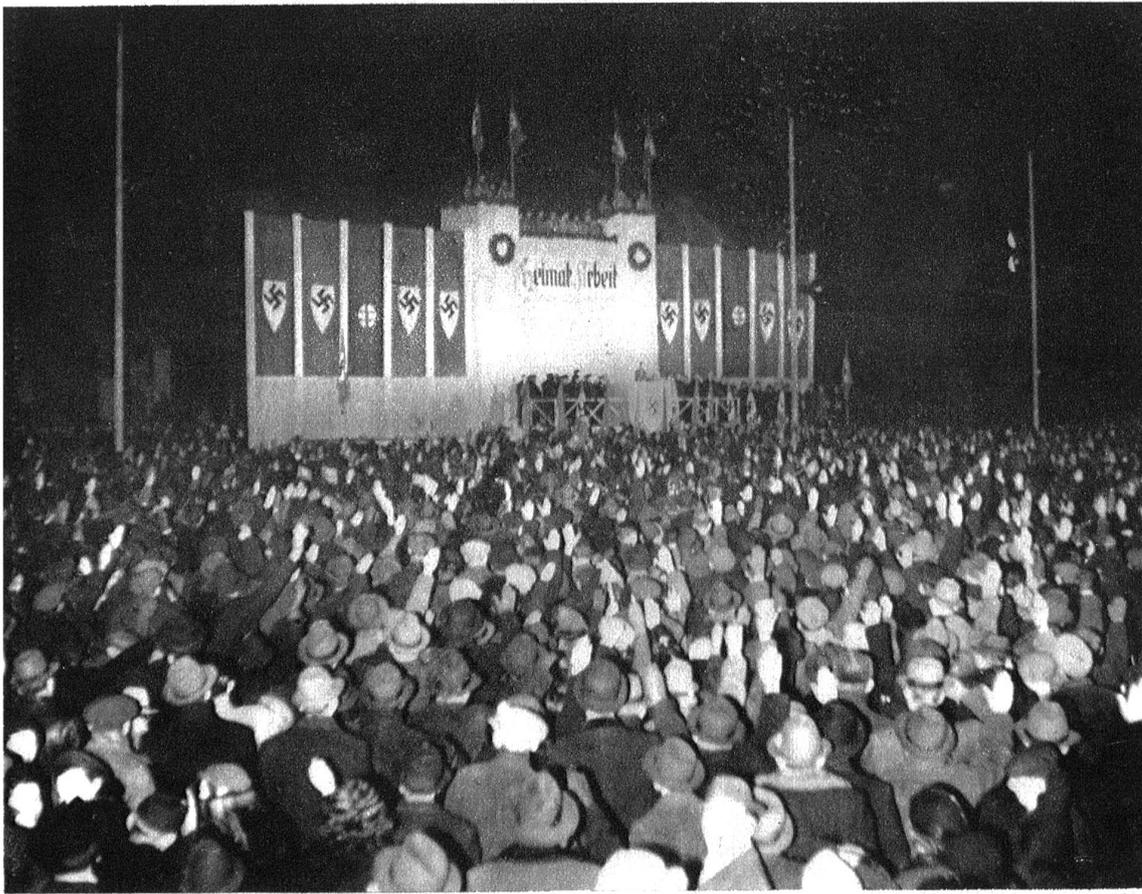
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei Stationen auf dem Weg zum Untergang eines Staatswesens



Pressburg

Wie es begann . . .

Am Jahrestag der Angliederung Oesterreichs an Deutschland veranstalteten die Pressburger Nationalsozialisten eine riesige Demonstration, an welcher auch die Hlinka-Gardisten, die slowakischen Nationalsozialisten, teilnahmen. Nach der Demonstration kam es zu Unruhen, bei denen verschiedene Geschäfte beschädigt wurden. Beim Versuch, das Hauptgebäude der Hlinka-Gardisten zu besetzen, kam es zu Schiessereien gegen die tschechische Polizei.

. . . und wie es weiterging!



Hlinka-Gardisten patrouillieren durch die Strassen von Pressburg. Die tschechische Polizei musste sich zurückziehen.



Attentate . . . Ein mit Ekrasit beladener Lastwagen wurde zwischen dem Rathaus und der Wohnung Dr. Tisos, des Führers der Slowaken, zur Exp'losion gebracht.

Die Folgen . . .
Einmarsch!

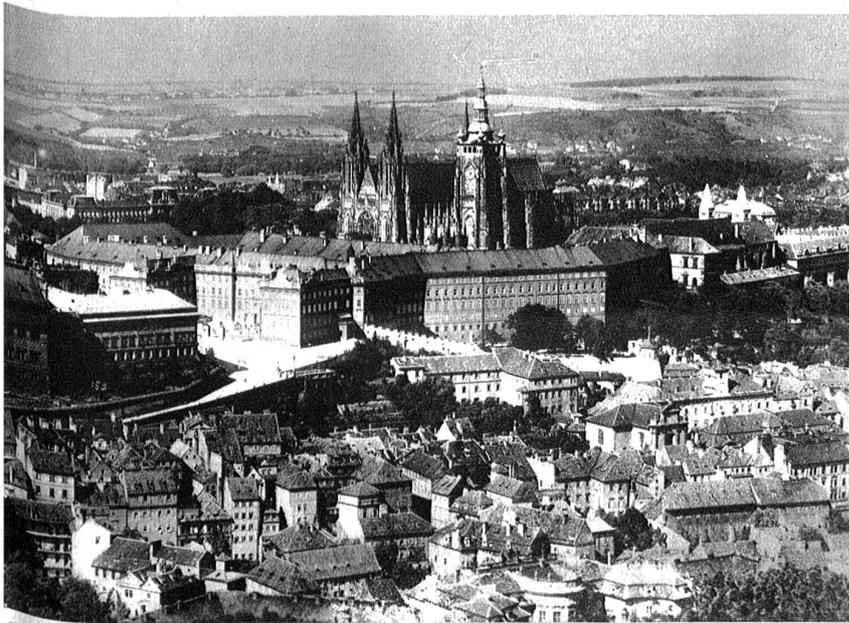
Brünn



Die deutsche Bevölkerung Brünns bereitet den einmarschenden deutschen Truppen einen begeisterten Empfang. Der Absperrcordon der Truppen wird durchbrochen.



Einmarsch der deutschen Truppen in Brünn. Deutsche Tanks und Camions, die mit SA und Hlinka-Gardisten besetzt sind, fahren unter dem Jubel der Bevölkerung durch die Strassen.



Blick auf Prag mit seinen alten Adelspalästen, Dom, Burg, Hradschin und Verwaltungsgebäuden, einstmals Hauptstadt — jetzt Verwaltungszentrale des „Protektorates.“

Prag

Staatspräsident Hacha:

„Ich lege das Schicksal des tschechischen Volkes vertrauensvoll in die Hände des Führers des Deutschen Reiches.“

Photos: Associated Press, New York Times und Atlantic.



Die Prager Bevölkerung „begrüsst“ die einmarschierenden deutschen Truppen.